

## Mitarbeiter als „Interpreten“ geschult

US-Ranger-Konzept für die „Mittelelbe“.

ORANIENBAUM/DESSAU/MZ - Sieben Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe haben in dieser Woche die Lehrgangsprüfungen als Natur- und Kulturinterpreten bestanden.

Vor einem Jahr hatte der dreiteilige Grundkurs im Infozentrum Auenhaus begonnen und den Teilnehmern der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe sowie von vier Berufskollegen aus dem Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz einiges abverlangt. Zu den Inhalten der drei Kurswochen gehörten neben intensiven Videotrainings zur Besucherführung auch die modellhafte Entwicklung von besucherorientierten Tafeln und Naturerlebnispfaden. Tonaufnahmen für Hörstationen wurden erstellt, historische Rollenspiele geübt und Tagesprogramme für Schulklassen entworfen.

„Zu den wichtigen Aufgaben der Interpreten gehört es, aus der Fülle der Fakten spannende Geschichten herauszuarbeiten und diese so aufzubereiten, dass der Erlebniswert für die Gäste des Biosphärenreservats erhöht und ein Beitrag zum Erhalt unseres Natur- und Kulturerbes geleistet wird“, erklärte Projektleiter Thorsten Ludwig. In zwei Hausarbeiten und zwei Prüfungen hätten die Teilnehmer bewiesen, dass sie dazu in der Lage seien.

Das Konzept der Natur- und Kulturinterpretation, nach dem die Mitarbeiter in deutschen Nationalparks, Biosphärenreservaten und



Die Biosphärenreservatsmitarbeiter sind jetzt Natur- und Kulturinterpreten.

FOTO: REINHARDT

Naturparks fortgebildet werden, wurde von Nationalpark-Rangern in den USA entwickelt. „Das Biosphärenreservat Mittelelbe ist außerordentlich vielfältig“, sagte Peter Dornbusch, der stellvertretende Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung. „Oft kommt es nur darauf an, unseren Gästen am richtigen Ort einen unverstellten Blick zu ermöglichen und die richtigen Worte zu finden, um sie für die Bewahrung dieser einmaligen Kulturlandschaft zu gewinnen.“ Hierin haben sich die Naturwachtmitarbeiter nun intensiv geübt.

Im Rahmen des Projektes „Parc-Interp“ hatten vor zwei Wochen bereits sechs Mitarbeiter des Biosphärenreservats-Verwaltungsstandorts Nord (Arneburg) und sieben Kollegen aus der Naturparkverwaltung Drömling ihre Zertifizierungsurkunden erhalten.

### PARCINTERP

#### Start 2009

Das im Jahr 2009 begonnene Projekt „Parcinterp“ wird von den drei bundesweiten Verbänden Europarc Deutschland, Bundesverband Naturwacht und Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung getragen und von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde wissenschaftlich begleitet.

Ziel von „Parcinterp“ ist es, in ganz Deutschland Qualitätsstandards für die Vermittlung von Natur- und Kulturlandschaften in deutschen Großschutzgebieten zu etablieren. Die zielgruppengerechte Präsentation der unverwechselbaren Natur- und Kulturphänomene im Biosphärenreservat Mittelelbe gehört dazu.